

Auf den Kilimandscharo für einen guten Zweck

Sprockhövelerin Gaby Schäfer von dem Verein „sunshine4kids“

2007 hat Gaby Schäfer den gemeinnützigen Verein sunshine4kids e.V. gegründet. Ziel dieser Organisation ist es, Kindern und Jugendlichen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, durch Segelfreizeiten und anderen Aktionen Abstand von den Sorgen und Problemen zu ermöglichen.

VON DR. ANJA PIELORZ

HATTINGEN. Auch nach den Segelfreizeiten begleitet der Verein die sunshine Kids weiter und hilft da, wo Hilfe notwendig ist. 2008 konnten somit über 250 Kinder eine schöne Zeit genießen und neuen Lebensmut fassen, Ausbildungsstellen wurden vermittelt, Familien wieder zusammengeführt und viele Tränen getrocknet. Alle Mitarbeiter von sunshine4kids e.V. beteiligen sich ehrenamtlich ohne finanzielle Eigeninteressen.

Heute sind es bereits mehrere hundert Kinder den der Verein jedes Jahr helfen und teilweise eine bessere Zukunft schenken kann. Um das Kapital für weitere Vorhaben für Kinder in Not zu erwirtschaften, plant Gaby Schäfer im Januar 2010 eine Bergsteigeraktion. Und zwar nicht irgendeine: sie wird den Kilimandscharo in Afrika besteigen. Dabei können Firmen Höhenmeter kaufen. Der Berg ist insgesamt 5800 Meter hoch und hat auf der Route, die Gaby Schäfer gemeinsam mit einem Kameratimeam und afrikanischen Trägern zurücklegen wird, 58 Sponsorenpunkte. Ein Euro pro Höhenmeter soll gezahlt werden. Dafür wird an der Stelle des Sponsors auf dem Berg sein Logo als Fahne



Gaby Schäfer auf einem Testtraining auf La Gomera für ihre Kilimandscharo-Besteigung **Foto: privat**

gehißt und er bekommt Fotos für die Nutzung zur eigenen Pressearbeit. Auf diese Weise hat Gaby Schäfer bereits über 20.000 Euro zusammen. Wer einen Sponsorenpunkt auf 200 Höhenmeter kaufen möchte, spendet eben 200 Euro. Wer mehr geben will, wählt einen höheren Punkt.

Die eigenen Kosten trägt Gaby Schäfer natürlich selbst. „Das ist aber nicht so viel. Die Ausrüstung hatte ich natürlich und ich werde im Schlafsack schlafen. Ich habe selbstverständlich vorher trainiert, Touren gemacht, beispielsweise nach La Gomera. Fit sein muß

man für diese Tour nämlich schon.“

Gaby Schäfer hofft, in Zukunft mit solchen Expeditionen das Geld für die Sommerprojekte einzunehmen. Hier sind in erster Linie Segeltouren geplant und eine sogenannte Hoffnungsflotte. Der STADTSPiegel hatte dazu in diesem Jahr auch einige Plätze verlost, die alle ausgebucht waren.

„Ich brauche für die Sommertouren etwa 60.000 Euro, wenn ich alle Touren durchführen möchte und alle Kinder mitnehmen will“, erklärt Gaby Schäfer. Auch wenn sie

vielleicht nicht das ganze Geld einnehmen wird, einen großen Batzen davon soll es schon sein. Und die Sprockhövelerin plant noch mehr: 2011 soll es in 39 Tagen durch Grönland gehen und in 2012 ist eine Sahara-Durchquerung geplant. Die Vorbereitungen dafür laufen schon.

Doch jetzt geht es am 30. Januar zunächst nach Afrika. Sechs bis sieben Tage rechnet sie für den Aufstieg. „An die Höhenluft kann man sich nur langsam gewöhnen. Ab 3000 Meter wird es schwierig und man kommt nicht mehr so schnell voran. Runter geht es wesentlich schneller“, erklärt sie. Träger für Wasser und Lebensmittel wird sie dabei haben. „Meine eigenen Sachen schlepe ich natürlich selbst.“

Angst hat sie übrigens keine. „Wovor?“ Sie sei gut vorbereitet und wisse ihre Grenzen. „Meine Kinder haben bereits ihren Vater verloren, da werde ich doch nicht leichtsinnig sein und mein Leben aufs Spiel setzen.“ Die Kinder, 15 und 17, bleiben übrigens in der Zeit zu Hause. „Ich habe überlegt, sie mitzunehmen, mich aber dagegen entschieden.“

Jetzt hofft sie auf weitere Spenden. „Ich will mit der Organisation zeigen, dass man auch, wenn man ganz unten ist, wieder auf die Beine kommen kann. Meine ehrenamtlichen Mitarbeiter kommen aus ganz Deutschland und wir haben alle ein Ziel: Kindern zu helfen, wieder lachen zu können.“ Wer Interesse an den Höhenmetern an und sich informieren will, kann dies im Internet auf www.expedition-sunshine.de

► Übrigens: Das ZDF wird in der Reihe „Mona Lisa“ in jedem Fall einen Beitrag der Afrika-Reise bringen. Mit anderen Sendeformaten verhandelt Gaby Schäfer noch.

Neue CD von Wolf Codera

HATTINGEN. Traumhafte Weihnachtsmelodien mit Saxophon und Klarinette erwartet die Zuhörer der neuen CD von Wolf Codera.

Die ganz besondere Atmosphäre von Weihnachten bringen die Lieder von Wolf Codera, eingespielt mit seinem unverwechselbaren warmen

Ton. Wolf Codera ist vielen Hattingern vor allem durch die „Session possible“, die regelmäßig montags im „Henrichs“ stattfindet, bekannt. Immer wieder spielt er aber auch Weihnachtsmusik.

Lieder wie Vom Himmel hoch, da komm ich her, Es ist ein Ros entsprungen, Ihr Kin-



Wolf Codera hat eine neue Weihnachts-CD herausgebracht

derlein kommet, Zu Bethlehem geboren und Die Nacht ist vorgedrungen, aber auch eine sehr besinnliche Version von Rudolph, the red-nosed Reindeer wecken die allerbesten Gefühle, die mit Weihnachten verbunden werden.

Zu bestellen ist die CD über den Abakus-Verlag.

► KURZ NOTIERT

„Schule und Sport“ zur Hüttenstraße 43

HATTINGEN. Die Mitarbeiter der Sport- und Schulverwaltung ziehen zwischen Montag und Mittwoch, 14. und 16. Dezember, von der Bredenscheider Straße in die Hüttenstraße 43. Die beiden Abteilungen sind während dieser Zeit nicht erreichbar. Ab Donnerstag, 17. Dezember, gelten wieder die üblichen Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Rockkonzert im Oberwinzerfeld

HATTINGEN. „Beside The Sorow“, die Hattinger Band um die beiden singenden und Gitarre spielenden Pfarrer Frank Großer und Uwe Crone sowie Rainer Hachmann (Bass, Vocals) und Markus Conrad (Drums, Vocals), gibt am Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr, „Exil“ in der Schützstraße 2a ein Konzert. Special Guest sind „Lost Cue“.

Schiedsrichterspende für guten Zweck

HATTINGEN. Bei der Schulung der DFB-Schiedsrichter-Gruppe Hattingen wurde für die „Aktion Lichtblicke – weil Menschen Hoffnung brauchen“ gesammelt. Die Hattinger Schiedsrichter verzichteten auf den Spensatz eines geleiteten Spiels, rundeten den Betrag auf und spendeten 440 Euro. „Eine tolle Sache“, so Schiedsrichter-Obmann Walter Wasmuth.

Senioren spenden Kinderschutzbund

HATTINGEN. Freude beim Kinderschutzbund in der Friedrichstraße: Die Bewohner der Seniorenwohnanlage der Gartenstadt Hüttenau, Marxstraße 66, überreichten jetzt 250 Euro. Erzielt wurde der Betrag beim Weihnachtsbasar der Bewohner.

► GEBURTSTAGE

Samstag, 12. Dezember: Karl Kaiser (94); Lucia Geifes (96); Antonie Brinkhaus (90); **Sonntag, 13. Dezember:** Else Rother (90); **Mittwoch, 16. Dezember:** Luzi Schneider (93).